

# Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „Tom123“ vom 4. Juni 2022 11:16

## Zitat von qchn

Zu Unterrichtsvorhaben: Querdenkerargumente durchlesen und dann im NW Unterricht widerlegen entspricht nicht meinem Anspruch an einen hochwertigen Politikunterricht - ein Ziel ist es nicht, Gegner der Coronamaßnahmen zu diskreditieren oder aufzuwerten, sondern den SuS ein selbstständiges Urteil zu ermöglichen.

Ich glaube, dass Du da etwas grundlegendes falsch verstanden hast. Es geht nicht darum, jemand zu diskreditieren. Es geht darum, dass heutzutage Fake-Informationen ein Problem und vor allem eine Gefahr sind. Das fängt bei Corona an, geht über den Ukraine-Krieg hin zu allen anderen Aspekten. Da ist sicherlich absolut notwendig, solche Fragen im (Politik)unterricht zu thematisieren. Dazu gehört aber auch ein Grundverständnis von naturwissenschaftlichen Arbeiten, um Fakten / Studien etc. auch beurteilen zu können. Wie kann ich mich mit einem Thema auseinandersetzen, wenn ich nicht die Fakten von Fake unterscheiden kann? Natürlich muss ich dafür auch Kriterien haben und diese leiten sich aus dem naturwissenschaftlichen Arbeiten ab.

Ich habe irgendwann mal ein Buch darüber gelesen, wie man mit Zahlen beispielsweise bei Statistiken einen bestimmten Eindruck erweckt. Das thematisieren wir schon in Klasse 3 und 4.

## Zitat von Theatralica

Das Gymnasium besteht nicht nur aus der Oberstufe. Und eine Aufgabe der schulischen Bildung ist die Entwicklung eines kritischen Denkvermögens. Das Stichwort "Entwicklung" verweist darauf, dass man eben nicht von Anfang an davon ausgehen kann, dass die SuS fremde Aussagen ausreichend reflektieren können. Ich persönlich habe schon sehr brave und teils lehrkraftfixierte SuS in Klassen 5 und 6 erlebt. Wenn ich da beiläufig gesagt hätte, dass schlaue Menschen weiterhin Maske tragen, wären sie am nächsten Tag mit MNB in den Unterricht gekommen.

Es ist aber ein sehr großer Unterschied, ob im Schulhaus irgendwo (Werbe)Plakate hängen oder ob ein Lehrkraft das so sagt. In Nds. ist Werbung schon Thema in der Grundschule. Wenn die Kinder in NRW in der 5./6. Klasse Gymnasium noch Werbung wörtlich nehmen, finde ich das tatsächlich schon erschreckend. Dann sollte das dringend im Unterricht behandelt werden. Fangen die dann auch alle mit Fußball an, wenn da ein DFB-Plakat hängt: "Coole Mädchen spielen Fußball".